



# EINFACH GRENZENLOS GRENZENLOS EINFACH

RVL BAUT DAS GRENZÜBERSCHREITENDE ÖPNV-ANGEBOT AUS



Seit 1995 existiert im Landkreis Lörrach der Verkehrsverbund RVL (Regio Verkehrs-verbund Lörrach GmbH), unter dessen Dach dem Bürger einheitliche Fahrscheine für Bus und Bahn angeboten werden.

Von Dipl.-Ing. Frank Bärnighausen, Geschäftsführer RVL GmbH

Das vielseitige Angebot bietet dem Fahrgast die Möglichkeit, den optimalen Tarif für seine individuellen Ansprüche und Fahrtzwecke auszuwählen, seien es Einzelfahrscheine, Gruppenfahrscheine, die PunkteCard, Monats- und Jahreskarten (JobCard, RegioCard, SchülerRegioCard) oder Tageskarten (SoloCard24, TeamCard24).

Im Bewusstsein, dass Verkehrsströme nicht an Grenzen Halt machen, wurde von Anfang an auch großer Wert auf grenzüberschreitend gültige Tarife gelegt. So existieren seit vielen Jahren gemeinsame, grenzüberschreitende Fahrscheinangebote mit der Nordwestschweiz und dem Elsass und ermöglichen eine Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Landesgrenzen hinweg in der trinationalen Region.

2 Länder – 1 Tarif: Dieses Motto trifft auf das grenzüberschreitende Angebot der Verbünde RVL und TNW (Tarifverbund Nordwestschweiz) mit ihrer sog. „RegioCardPlus“ zu. Diese gemeinsame Monats- oder Jahreskarte gilt in allen Trams, Bussen und Bahnen im Kreis Lörrach und in der Nordwestschweiz und wurde bereits 1995 eingeführt.

Etwas jünger ist das trinationale Tageskartenangebot „TicketTriRegio“, das im Jahre 2001 eingeführt wurde und vor allem als kleinräumiges „mini“-Angebot eine steigende Nachfrage im Dreiländereck verzeichnet. Hier trifft das Motto 3 Länder – 1 Ticket voll und ganz zu, ermöglicht diese Karte doch 24 Stunden unbegrenzte Fahrt in der Nordwestschweiz (TNW), im Kreis Lörrach (RVL) sowie im

südlichen Elsass in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.

Beide genannten Fahrscheinangebote erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und lassen die bestehenden Landesgrenzen vergessen. Hierzu trägt auch die wachsende Anzahl grenzüberschreitender Bus- und Bahnlinien bei: Umsteigefreie Direktverbindungen ins Nachbarland stehen für eine neue Qualität und Attraktivität des ÖPNV.

So verkehren Regionalzüge aus Offenburg/Freiburg mittlerweile bis Basel SBB, ebenso konnte die Regio-S-Bahnlinie S6 von Zell im Wiesental im Halbstundentakt bis Basel SBB durchgebunden werden. Im Busangebot verkehren die Linien 16 und 55 der SWEG grenzüberschreitend in die Schweiz, letztere mit dem zentrumsnahen Start- und Zielpunkt Basel-Claraplatz. Ebenfalls grenzüberschreitend ist der Stadtbus Rheinfelden als verbindendes Element beider Rheinfelden angelegt.

Ab Dezember 2008 komplettiert mit der neuen Linie 38 zwischen Grenzach-Wyhlen und Basel eine weitere grenzüberschreitende Busverbindung das Angebot. In wenigen Jahren folgt noch die beschlossene Realisierung der Verlängerung der Tramlinie 8 von Kleinhüningen nach Weil am Rhein. Sämtliche Verkehre sind in das bestehende Tarif- und Fahrscheinangebot der Verbünde RVL und TNW integriert.

Im Zusammenhang mit einer Positionierung und inhaltlichen Schwerpunktsetzung innerhalb des Trinationalen Eurodistrikts Basel fungiert der RVL seit Sommer diesen Jahres als Träger eines Interregprojekts, das sich den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Tarifkooperation in den Jahren 2008 - 2010 zum Ziel gesetzt hat. Hierbei sollen zunächst die Ausgangssituationen und Unterschiede im ÖPNV der drei Länder analysiert,



die bestehenden Kooperationsangebote beleuchtet und möglicher Optimierungsbedarf aufgezeigt werden. Im weiteren Verlauf sind Maßnahmen des grenzüberschreitenden Marketings sowie der Information und Kommunikation im ÖPNV vorgesehen. Abgerundet wird das mit EU-Mitteln geförderte Projekt mit einem Ausbau und einer Vernetzung der grenzüberschreitenden elektronischen Fahrplanauskunftssysteme.

Wie die zuvor beschriebene Entwicklung belegt, ist die ÖV-Kooperation im Dreiländereck – insbesondere auch im Vergleich zu anderen Grenzregionen - gut ausgebaut und beispielgebend. Ergänzende Schritte und Maßnahmen sind in der konkreten Planung und werden die Durchlässigkeit der Grenzen weiter erhöhen und auch den ÖV-Anteil im grenzüberschreitenden Modal Split weiter verbessern. Der Angebotsmix aus attraktiven Tarifen, umsteigefreien Direktverbindungen im Taktverkehr, modernen Fahrzeugen und gemeinsamer grenzübergreifender Kommunikation und Information wird aus Sicht des RVL die Alternative ÖPNV gerade im Verkehr über die Grenze weiter stärken.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Puls GmbH  
Minna-Vortischstr. 10  
79540 Lörrach  
Tel. +49 (0)7621/1613012  
Info@puls-magazin.de

### Redaktion:

Claudio Belfiore, Christian Lawitzky

### Grafik:

Julia Moos

### Freie Autoren:

Thomas Böhle, Regina Bernstein, Peter Schmiedle, Sandra Ziegler

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Claudio Belfiore

### Veranstaltungen:

Christian Lawitzky, lawitzky@puls-magazin.de  
Redaktionsschluss: 10.10.08

### Anzeigenverkauf/-beratung:

Claudio Belfiore

### Druck & Weiterverarbeitung:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

### Auflage:

25.000 Exemplare monatlich

